

4.30 Konzept zur Schullaufbahneempfehlung

verantwortlich: Manuela Ricken

Stand: März 2020, Beschluss der Gesamtkonferenz

Evaluation: erfolgt jährlich , Termin im Schulprogramm einsehbar

Gesetzliche Grundlage

NSchG § 6 (5): „Die Grundschule bietet im 4. Schuljahrgang den Erziehungsberechtigten mindestens zwei Gespräche an, um sie über die individuelle Lernentwicklung ihres Kindes zu informieren und über die Wahl der weiterführenden Schulform zu beraten. Die Erziehungsberechtigten entscheiden in eigener Verantwortung über die Schulform ihrer Kinder (§ 59 Abs. 1 Satz 1).

Allgemeine Informationen

- Ziel ist es, den Erziehungsberechtigten eine geeignete Entscheidungsgrundlage über die für ihr Kind geeignete Schulform zu geben.
- Die Wahl der Eltern zwischen den weiterführenden Schulformen Haupt-, Realschule-, Oberschule und Gymnasium ist frei.
- Eine Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Schulformen wird garantiert.
- In Nordhorn gibt es drei Oberschulen und zwei Gymnasien.

Informationsveranstaltungen

- Im 1. Schulhalbjahr des 4. Schuljahrgangs werden die Eltern auf einem Informationsabend informiert.
- Auf einer darauffolgenden Veranstaltung stellen die Schulleiter der weiterführenden Schulen ihre Schulen vor und informieren die Eltern über die Leistungsanforderungen und Arbeitsweisen ihrer Schulen.



Beratungsgespräch

- Es finden zwei Beratungsgespräche mit den Eltern (und Schülern) statt. Hier wird informiert über den Leistungsstand der Schüler sowie die damit verbundenen Anforderungen in den weiterführenden Schulen. Es wird ein Protokollbogen geführt (siehe Ende des Dokumentes).
- Gespräch darüber, welche alternative Wege für das Kind möglich sein können. Mögliche Konsequenzen, die sich für die Schüler ergeben, wenn eine Schulform gewählt wird, die nicht mit dem tatsächlichen Vermögen des Kindes übereinstimmen, werden angesprochen.
- Nach dem Gespräch wird die von den Eltern gewünschte Schulform erfragt und notiert.
- Die Schulanmeldung an den weiterführenden Schulen führen die Eltern durch. Sie teilen der Grundschule ihre Entscheidung umgehend mit.

Profile der weiterführenden Schulen

Hauptschule:

- grundlegende Allgemeinbildung
- handlungsbezogene Formen des Lernens
- berufliche Orientierung
- vor allem berufs-, aber auch studienbezogener Bildungsweg

Realschule:

- erweiterte Allgemeinbildung
- selbstständiges Lernen
-





- individuelle Schwerpunktbildung, z.B. im naturwissenschaftlichen Bereich und durch das Angebot zu Erlernen einer zweiten Fremdsprache
- berufs- oder studienbezogener Bildungsweg

Oberschule:

- In den Oberschulen der Stadt Nordhorn werden in den Klassen 5 und 6 zunächst alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam, jahrgangsbezogen unterrichtet. Teilweise gibt es ab Klasse 6 in einigen Fächern Fachleistungskurse mit der Einteilung in Grund- und Erweiterungskurse. Ab Klasse 7 erfolgt eine Einteilung in Hauptschul- und Realschulklassen bzw. in Grund- und Erweiterungskurse.
- In der Oberschule werden Schülerinnen und Schüler des 5. bis 10. Schuljahrgangs unterrichtet. Die Oberschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht ihnen im Sekundarbereich I den Erwerb derselben Abschlüsse wie an der Haupt- und Realschule. Sie stärkt Grundfertigkeiten, selbständiges Lernen, aber auch wissenschaftspropädeutisches Arbeiten, sie ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen individuelle Schwerpunktbildungen. Die Schwerpunktbildung befähigt die Schülerinnen und Schüler, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg berufs-, aber auch studienbezogen fortzusetzen.

Gymnasium:

- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- selbständiges Lernen und wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
- individuelle Schwerpunkte
- befähigt, Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch berufsbezogen fortzusetzen



Abschlüsse

Hauptschul- sowie Realschulabschluss sind beide an der Oberschule möglich		
HS	RS	GY
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) • Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss) • Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) • erweiterter Sekundarabschluss I 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) • Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss) • Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) • erweiterter Sekundarabschluss I 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) • Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss) • Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) • erweiterter Sekundarabschluss I • Fachhochschulreife <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hochschulreife



Zugangsberechtigungen

Oberschule		
HS	RS	GY
<ul style="list-style-type: none"> • Berufsschulen • Berufsfachschulen • Fachschulen • Fachoberschulen • Gymnasien 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsschulen • Berufsfachschulen • Fachschulen • Fachoberschulen • Gymnasien 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsschulen • Berufsfachschulen • Fachschulen • Fachoberschulen
		<ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschule • Universität / Hochschule



**Protokoll zur Beratung anlässlich des Übergangs von Klasse 4 nach 5
Stand am 19.09.2018 (SVBI 9/2018, S. 489, 490)**

Name der Schülerin/des Schülers:	Klassenlehrer/in:	
	Schule:	Klasse:
Teilnehmende Personen:	1. Gespräch am	<input type="radio"/> nicht wahrgenommen
	Gewünschte Schulform der Eltern:	
	2. Gespräch am	<input type="radio"/> nicht wahrgenommen

Kompetenzbereiche im Fach	Besprochen Bitte <input checked="" type="checkbox"/> setzen!	Vertieft besprochen (kurze Erläuterung und Verweis auf die ILE)
Arbeitsverhalten		
Leistungsbereitschaft u. Mitarbeit		
Ziel- u. Ergebnisorientierung		
Kooperationsfähigkeit		
Selbstständigkeit		
Sorgfalt und Ausdauer		
Verlässlichkeit		
Sonstiges		
Sozialverhalten		
Reflexionsfähigkeit		
Konfliktfähigkeit		
Vereinbaren und Einhalten von Regeln; Fairness		
Hilfsbereitschaft und Achtung anderer		
Übernahme von Verantwortung		
Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens		
Sonstiges		

Festgestellter Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt:

Deutsch		
Sprechen / Zuhören		
Schreiben		
Lesen – mit Texten und Medien umgehen		
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		



Von-Behring-Str. 5
 48529 Nordhorn
 Tel.: 05921 / 2272
 Fax: 05921 / 994611
 Email: gs-marienschule@schulen-noh.de

MARIENSCHULE NORDHORN

Nordhorn, den 10. Juli 2020

Sonstiges		
Mathematik		
Zahlen und Operationen		
Raum und Form		
Größen und Messen		
Daten und Zufall		
Sonstiges		
Sachunterricht		
Technik		
Natur		
Raum		
Gesellschaft, Politik und Wirtschaft		
Zeit und Wandel		
Sonstiges		
Englisch		
Hör- und Hör-Seh-Verstehen		
Sprechen		
Leseverstehen		
Sprachliche Mittel		
Anmerkungen zu weiteren Fächern, z. B. Musik, Kunst , Sport, Werken		
<p>Weitere Gesprächsinhalte (z.B. Stärken, Lernschwierigkeiten, Förder-/ Fördermaßnahmen, Förder-/ Förderpläne, Nachteilsausgleich, abweichende Leistungsbewertung, Wiederholen/ Überspringen eines Jahrgangs (s.u.), Beteiligung (außer)unterrichtlicher Fachkräfte)</p>		
<p>Sofern eine Empfehlung von den Erziehungsberechtigten gewünscht wurde / wird: Es wird der Besuch einer weiterführenden Schulform empfohlen, die ihren Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> eine grundlegende Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Hauptschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Hauptschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule. <input type="checkbox"/> eine erweiterte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Realschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Realschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule. <input type="checkbox"/> eine breite und vertiefte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören das Gymnasium, die Integrierte Gesamtschule sowie der Gymnasialzweig an der Oberschule und an der Kooperativen Gesamtschule. 		

*Erläuterungen zu den vertiefenden Gesprächsthemen sind der ILE zu entnehmen und Grundlage des Gesprächs.
 Die Dokumentation der ILE wurde erläutert und vorgelegt.*

 Unterschrift beratende Lehrkraft

 Unterschrift des Schülers/
 der Schülerin (falls anwesend)

 Unterschrift Erziehungsberechtigte

Weitere Informationen:

Förderung Deutsch als Bildungssprache

Wiederholen/Überspringen des Jgs. _____



MARIENSCHULE NORDHORN

Von-Behring-Str. 5
48529 Nordhorn
Tel.: 05921 / 2272
Fax: 05921 / 994611
Email: gs-marienschule@schulen-noh.de

Nordhorn, den 10. Juli 2020

Folgende Unterlagen liegen dem 2. Protokoll zur Übergabe an die jeweilige weiterführende Schule bei:

- Dokumentation der individuellen Lernentwicklung
- Förder- und Förderpläne

- Lernstandserhebungen/ Diagnostikergebnisse
- sonstige Anhänge